

# Crazy Story

Von Hiyume

## Kapitel 42: Kapitel 42

Nachdem Denise das Büro verlassen hat, geht sie durch die Flure und als sie gerade um die Ecke biegt, läuft sie in Jemanden rein. Sie guckt wer es ist und seufzt als sie merkt, das es Auruo ist. Wenn man einmal nicht die Nase benutzt, rennt man gleich einer Nervensäge rein.

„Wie wäre es mit einer Entschuldigung?“, fragt ihr Gegenüber und verschränkt die Arme vor der Brust.

„Das könnte ich dich auch fragen. Du hast doch auch nicht geguckt wo du hin rennst.“, antwortet sie, worauf er ertappt schaut.

„Tut nicht´s zu Sache. Du hast keine Manieren.“, meckert er.

„Du aber auch nicht.“, gibt sie zurück, worauf er genervt schaut. Ihm passt es wohl nicht, das seine Worte gegen ihn verwendet werden.

„Was ist nur mit dir los? Kannst du auch mal anders, außer frech sein?“, will Auruo dann wissen, worauf die Vampirin mit den Schultern zuckt.

„Könnte ich sicher, aber...“. Da wird sie unterbrochen.

„Schon klar, aber du willst nicht.“, gibt der Mann von sich und stemmt dann eine Hand an die Hüfte.

„Ich bin Denise und mache was ich will. Ich bin so toll, damit das alle wissen.“, öffnet er sie nach und tut mit einer Hand so, als würde er arrogant seine Haare nach hinten werfen. Denise zieht eine Augenbraue hoch. Also gut nachmachen kann er sie nun wirklich nicht. Jedoch nervt es die Frau, dass er sie so komisch darstellt. Was sollte das auch? Von wegen sie ist nervig, was ist dann erst er?

„Stell mich nochmal so komisch dar, und du wirst das bereuen.“, droht Denise, doch da grinst er.

„Oh, pass bloß auf, ich mach dich alle. Weil ich ja so stark bin. Ich bin die Beste.“, zwitschert er und versucht dabei sogar eine weibliche Stimme zu machen. Wieder zieht die Vampirin eine Augenbraue hoch. Und sie fragt sich wirklich, wie dieser Depp es in Levi´s Trupp geschafft hat.

„Auruo, da bist du ja. Ich hab dich gesucht.“, werden sie dann von Jemanden unterbrochen. In dem Fall ist es Petra, die sich zu ihnen stellt. Sofort grinst Denise finster, da sie sich jetzt an dem Mann rächen kann.

„Wieso? Hab ich etwas verpasst?“, will er von der Frau wissen.

„Ja, wir sollten doch alle zu Levi.“, erklärt Petra, worauf sich Auruo wieder erinnert.

„Okay, dann lass uns gehen.“, meint er, doch da hat Denise auch noch etwas zu sagen.

„Wartet.“, mischt sich die Frau ein, und geht zu Petra.

„Wusstest du das Auruo auf dich steht?“, fragt die Vampirin sie. Daraufhin quietscht Auruo so auf, als würde man ihm gerade einen Stock in den Arsch schieben. Passt ihm

wohl nicht, das Denise das verraten hat. Petra schaut nun zu ihrem Kollegen, der rot an läuft.

„Eww.“, kommt es von ihr, was die Vampirin zum grinsen bringt. Was für eine eiskalte Abfuhr. Selbst Denise wäre bei so etwas feinfühlicher, aber das scheint Petra nicht zu sein.

„Oh, da wir aber schon bei Liebesgeständnissen sind. Petra, hast du das schon Levi gesagt, das du ihn magst?“, will sie nun von der Frau wissen. Da sie findet, das sie sich genug an Auruo gerächt hat. Schließlich hat der gerade eine mega Abfuhr erhalten. Darum wendet sie sich mal an Petra, die nun rot und nervös wird.

„Da gibt es nicht´s zu sagen. Also...Egal, ich muss jetzt gehen.“, murmelt Petra, die dann lieber ab haut, weil ihr das peinlich ist. Denise muss kichern. Auruo will dann schnell ab hauen, da er jetzt genug von der Vampirin hat. Doch Denise hält ihn am Arm fest.

„Lass mich dir ein paar Ratschläge geben. Ersten, ärgere mich nie.“, fängt sie an, was er nun begriffen haben sollte. Aber es ist bei ihm wie bei Reiner, die Idioten kommen immer wieder.

„Zweitens, solltest du aufhören Levi nach zu machen. Du wirst nie so sein wie er. Damit landest du nie bei Petra.“, fährt sie fort und lässt seinen Arm dabei los.

„Und drittens, versuch in Petras Gegenwart nicht immer auf so cool zu machen. Fall´s du es nicht mit bekommen hast, das interessiert sie nicht. Sei einfach du selbst, das hilft Meistens am Besten.“, erklärt sie ruhig. Er schaut sie nun forschend an, da er begreift dass sie ihm eigentlich gerade Tipps gegeben hat. Einfach so, ohne eine Gegenleistung.

„Ach.“, kommt es deswegen nur von Auruo der gerade nicht packt, das sie ihm aus reiner Nettigkeit helfen will.

„Na dann, viel Glück. Das kannst du brauchen, Levi scheint nämlich unter den Frauen sehr beliebt zu sein.“, meint Denise und geht an ihm vorbei.

„Ja, nur anscheinend nicht bei dir.“, flüstert er, was die Frau aber noch etwas vernommen hat, darum schaut sie zu ihm.

„Was hast du gerade gesagt?“, fragt sie, da sie nicht verstanden hat, was er gemurmelt hat.

„Äh, ich sagte, danke.“, lügt er nicht gerade gut. Denise belässt es aber dabei und geht dann weiter.

Auruo geht dann auch, auch wenn er sich immer noch wundert, dass die Frau eben nett zu ihm war. Okay, vorher war sie nervig und hat ihn blamiert, aber immerhin hat sie ihm Tipps gegeben. Und sie ist schließlich eine Frau, die weiß schon was andere Frauen mögen. Zu mindestens hofft er das. Jedenfall´s verschiebt er das nun aus seinen Gedanken, da er einen Raum betritt in dem schon Petra, Eld und Gunther sind. Sie sitzen ruhig an einem Tisch und da setzt er sich auch dazu. Levi will irgendwas mit ihnen bereden, darum sollten sie auch kommen. Aber er ist noch nicht da, aber sicher wird das gleich so weit sein.

„Was ist mit deinem Arm passiert?“, will Auruo wissen, als er Gunthers Arm sieht, der verbunden ist. Verlegen grinst der Befragte, der dann erklärt was passiert ist. Das überrascht Auruo. Nicht das Gunther sich verletzt hat, sondern das Denise ihm gleich geholfen hat. Genau so erfährt er, das auch Eld gerettet wurde.

„Komisch. Sie ist doch nur ein nerviges Balg. Wie kommt es das sie euch hilft?“, wundert sich Auruo.

„Na ja, sie scheint netter zu sein als gedacht. Ich mag sie jedenfall´s.“, gibt Eld zu, der

dabei leicht grinst.

„Ja, dir geht sie auch nie am Arsch. Du kommst noch gut davon, gegen uns Andere. Wobei, Petra hat es auch gut. Sie wird nur wenig geärgert.“, bemerkt er und schaut dabei zu der Frau, die er mag. Wendet den Blick dann aber ab, als Gunther sich zu Wort meldet.

„Ich mag sie aber auch. Auch wenn sie Leute gerne ärgert. Aber sie kann ja auch lieb sein, wie man gesehen hat.“, gesteht er und grinst dabei leicht.

„Oh Gott, hört auf. Sie ist nervig und aus.“, meckert Auruo, der nicht wahr haben will, das die Vampirin auch nett sein kann. Danach ist das Gespräch auch vorbei, da nun Levi den Raum betritt. Auch Hanji ist dabei und Beide sehen nicht sehr glücklich aus. Der Kampfwerg schnappt sich auch einen Stuhl und setzt sich darauf, ohne die Anderen an zu sehen. Seine Begleiterin bleibt hingegen neben ihm stehen, und wirft allen Vieren, einen bösen Blick zu. Sofort sind die Vier angespannt, denn es sieht nicht gut aus. Irgendwas ernstes scheinen sie besprechen zu wollen. Oder sie haben etwas angestellt und Levi ist sauer. Aber die Vier sind doch immer brav und fleißig, also kann es nicht daran liegen.

„Könnt ihr euch denken, warum ich mit euch reden wollte?“, fängt der Kampfwerg an, und wirft nun zum ersten Mal, einen ernsten Blick in die Runde. Petra zuckt leicht zusammen, während Gunther in seinen Stuhl sinkt. Eld und Auruo versuchen seinen Blick stand zu halten.

„Ähm, nein nicht wirklich.“, meldet sich dann Eld zu Wort, da sich sonst keiner etwas sagen traut.

„Ist das euer ernst!“, faucht Hanji plötzlich laut. Die Vier schrecken zusammen und schauen die Frau an. Levi deutet ihr das sie den Mund halten soll, worauf sie sich zusammen reißt und still ist. Man sieht ihr aber an, dass sie lieber schreien würde.

„Ich hab lange nicht´s gesagt, aber Hanji und mir ist da etwas auf gefallen, was mir gar nicht passt.“, sagt der Minititan, was Petra schlucken lässt. Was könnten sie getan haben, dass die Zwei so sauer wirken?

„Schaut nicht so, als wüsstet ihr von nicht´s!“, meckert Hanji, worauf Levi seufzt. Das sie aber auch nie den Mund halten kann.

„Wir haben es ganz genau gesehen! Ihr mischt euch in Dinge ein, die euch nicht´s an gehen!“, schimpft die Brillenträgerin, die nur still von den Vieren an gesehen wird. Jedoch ist auch Angst in ihren Blicken.

„Hanji, halt jetzt den Mund.“, knurrt Levi sie an, worauf sie sauer die Arme vor der Brust verschränkt. Nun blickt der Kampfwerg, seine Truppe an und das so ernst, dass die Anderen am liebsten flüchten würden.

„Ich frage euch das einmal. Wieso versucht ihr, Denise von mir fernzuhalten?“, fragt er zwar ruhig, aber bedrohlich. Sofort schaut sein Trupp entsetzt. Es war doch klar, das Levi das mit kriegen würde, vor allem da sie sich nicht gerade clever an stellen um seine Annäherungsversuche zu verhindern. Und das er sauer ist, ist auch klar, denn sie wissen ja, das Levi Interesse an der Vampirin hat. Aber was sagen sie nun?

„Versucht nicht zu lügen! Ich krieg eh alles raus!“, faucht Hanji, die nun ihre Hände auf den Tisch krachen lässt. Dabei zucken die Vier zusammen. Sie wissen auch das die Brillenträgerin zu Levi hilft, also ist es klar, dass auch sie sauer ist. Vermutlich sogar mehr als der Kampfwerg. Zu mindestens wirkt es so.

„Ich warte auf eine Antwort.“, kommt es von Levi, als sein Trupp eisern schweigt. Kein Wunder, sie wissen nicht was sie sagen sollen. Sie wollen Levi nicht belügen, aber sie wollen Erwin auch nicht verraten, der sie ja darum gebeten hatte. Also was sollen sie jetzt tun?

„Ähm.“, fängt dann Auruo an, worauf seine Kollegen sofort zu ihm schauen. Nervös blickt er zu dem Minititan.

„Es ist so.“, setzt er an und merkt das seine Mitstreiter, ihn warnend an schauen. Das soll ihm wohl sagen, das er nicht´s falsches sagen soll.

„Jetzt spuck es schon aus!“, faucht Hanji, die kurz davor ist über den Tisch zu springen, um ihm den Kopf ab zu reißen.

„Es tut uns Leid. Wir dachten nur, das Denise kein guter Umgang für dich ist. Sie ist frech und hat kein Benehmen. Wir dachten es wäre besser, wenn sie dir nicht zu nahe kommt.“, lügt Auruo, auch wenn er wirklich denkt das sie ein schlechter Umgang ist.

„Das ist der Grund?“, fragt Levi nach, worauf er nickt.

„Ja. Wir wussten nicht, das du sie gerne hast. Das haben wir erst gemerkt und na ja, wir hatten das nicht böse gemeint.“, sagt Auruo, worauf nun seine Kollegen endlich zu stimmend nicken.

„Er hat Recht. Es tut uns Leid, wir wollten nur das Beste für dich.“, meint Eld dazu, der froh ist, das irgendeiner von ihnen eine halbwegs plausible Erklärung gefunden hat. Jetzt können sie nur hoffen, dass der Mann ihnen das glaubt.

„Ihr Vollidioten!“, schimpft die Brillenträgerin.

„Levi und Denise sollen zusammen kommen! Also mischt euch da nie wieder ein, nur weil ihr irgendwas Falsches denkt! Die Beiden gehören zusammen! Sie sind schließlich so süß als Paar!“, schwärmt Hanji, die zu gerne sehen würde, das Levi eine Freundin hat. Der Kampfzweig schaut seinen Trupp jedoch eine Weile nur still an. Ob er ihnen auch glaubt, so wie Hanji es anscheinend tut?

„Solltet ihr euch noch einmal ein mischen, reiße ich euch den Arsch auf.“, droht Levi eiskalt und steht dann auf. Dass er das ernst meint, sollte klar sein. Doch ohne ein weiteres Wort, verschwindet der Minititan, gefolgt von Hanji. Erleichtert atmen die Vier aus, als sie wieder alleine sind.

„Scheiße. Ich dachte schon, das wir am Arsch sind.“, meldet sich Gunther, als Erster zu Wort.

„Das sind wir auch irgendwie.“, meint nun Auruo, der sich auf dem Tisch ab stützt.

„Wenn wir Erwin nicht enttäuschen wollen, müssen wir weiter machen. Aber das kriegt Levi sicher mit, und Leute, ich hab wirklich keine Lust mich mit ihm an zu legen.“, gibt Auruo zu. Ja, Kiddo hatte dazu auch keine Lust.

„Ja, aber was willst du sonst tun?“, fragt nun Eld, der überlegt was das Beste wäre.

„Ganz einfach, wir lassen es. Dass ist das Beste. Kommandant Erwin ist sicher gnädiger als Levi. Mal abgesehen davon, das er uns glaub ich nicht bestrafen würde, wenn wir ihm sagen, das wir es nicht mehr machen können.“, sagt Auruo, der die Schnauze voll hat, den Babysitter zu spielen.

„Schon klar das du aufhören willst. Du gibst immer gleich auf.“, kommt es von Petra, die genervt die Augen verdreht. Das regt den Mann irgendwie auf, weswegen er sauer schaut.

„Ach ja? Du machst das doch nur, damit du Levi für dich haben kannst. Erwins Bitte interessiert dich einen Scheiß. Du tust es nur, damit du dich an Levi ran schmeißen kannst.“, sagt Auruo grober als er eigentlich wollte. Auch wenn er vermutlich recht hat, das muss er ihr nicht so sagen. Deswegen blickt sie auch entsetzt, ehe sie den Blick abwendet.

„Auruo, hör auf so zu reden. Tatsache ist, das wir entscheiden müssen was wir tun.“, mischt sich Eld ein, damit die Lage nicht eskaliert.

„Tut mir Leid.“, entschuldigt sich Auruo, weil er das eben nicht so meinte. Schließlich ist es auch wichtiger, das Problem zu lösen.

„Also ich finde, wir sollten weiter machen. Wir haben es Erwin versprochen. Wir müssen das Ganze nur klüger an stellen.“, meint Gunther.

„Und wie sollen wir das tun? Solche Situationen entstehen meistens aus dem nicht´s. Sich schnell was kluges einfallen zu lassen, ist nicht so leicht.“, sagt Petra dazu, wo sie auch Recht hat. Die Diskussion geht eine Weile weiter, bis eine Frage fällt.

„Hat eigentlich jemals Jemand Denise gefragt, was sie denkt?“, fragt Auruo, worauf ihn alle anschauen.

„Ich meine, es geht ja hauptsächlich um sie. Aber keiner von uns kam auf die Idee, sie mal zu fragen, wen sie mag.“, fügt er hinzu. Das lässt die Anderen etwas nach denken.

„Das stimmt. Vielleicht gibt es auch einen Anderen, den sie mag.“, sagt Gunther dazu und Eld seufzt.

„Toll, das macht es noch komplizierter.“, meint Eld dazu.

„Wisst ihr was? Wir sollten das Ganze einfach mal laufen lassen. Erwins Bitte gut und schön, aber vielleicht müssen wir auch gar nichts tun. Denn wenn Denise, Levi gar nicht auf diese Art und Weise mag, dann hat er so wieso keine Chance. Und wenn doch, dann ist es eben so. Da bringt es auch nichts das wir sie von ihm fern halten.“, erklärt Auruo und hat ja auch irgendwie Recht. Darum beschließen die Vier, erst mal zu beobachten was passiert. Und entweder, sie greifen nicht ein, oder sie kommen Erwins Bitte weiter nach. Aber erst mal schweigen sie gegenüber Levi und auch Erwin. Keiner von ihnen muss wissen, was sie nun wirklich machen. Auch wenn es für den Trupp nicht so leicht sein wird, Beiden das zu verschweigen.

Hanji hat einen Entschluss gefasst, nachdem Gespräch mit Levi´s Trupp. Geht ja gar nicht das Jemand Denise von Levi fern halten will. Um das zu beschleunigen und die Beiden endlich zusammen zu bringen, lässt sie sich etwas einfallen. Darum verschwindet sie in ihrem Zimmer und bereitet da etwas vor. Einige Stunden später, lässt sie Denise zu sich rufen und freut sich schon. Bald wird sie ihr Traumpärchen zusammen bringen. Und dann klopft es auch schon. Sofort macht sie auf und sieht da die Vampirin stehen.

„Da bist du ja. Komm rein.“, sagt die Brillenträgerin sofort und zieht die Frau zu sich rein. Sofort grinst sie, versucht das aber schnell zu verstecken.

„Warum sollte ich kommen?“, will Denise wissen, was berechtigt ist.

„Alles mit der Ruhe. Setz dich erst mal.“, meint Hanji und schiebt sie auf einen Stuhl. Misstrauisch schaut die Frau sie an, was aber wohl Jeder so tun würde.

„Hanji, was hast du vor? Irgendwie ist das hier gerade gruselig.“, kommt es beunruhigt von Denise, die lieber wieder gehen würde.

„Ach, es ist alles gut.“, sagt Hanji und holt ein Glas das sie vor der Vampirin hin stellt.

„Hier trink erst mal, dann reden wir.“, kichert die Brillenträgerin, was das Ganze noch seltsamer wirken lässt. Denise schaut auf das Glas. Es sieht aus wie Wasser, und riechen tut es auch nicht verdächtig. Also wird das schon okay sein. Auch wenn es schon seltsam wirkt.

„Jetzt trink endlich.“, kommt es fast befehlend von der Verrückten, weswegen Denise dann lieber etwas trinkt, bevor sie noch gruslicher wird. Doch als sie das Glas ansetzt, hält die Brillenträgerin es weiter hoch, damit sie immer weiter trinkt, bis alles weg ist.

„Ha, sehr gut.“, jubelt die Frau und klatscht in die Hände.

„Was ist nur los mit dir?“, will Denise wissen, die nicht kapiert, was das hier soll. Anscheinend war es ihr Plan, dass die Vampirin das trinkt. Aber wieso? Es war doch nur Wasser, oder? Doch plötzlich wird Denise schwindelig und auch heiß.

„W..Was war das eben?“, fragt sie leise, worauf Hanji kichert.

„Nichts. Du kannst jetzt auch wieder gehen.“, sagt die Verrückte, worauf die Vampirin aufsteht. Es fällt ihr etwas schwer, jedoch geht sie aus dem Zimmer und läuft da Levi rein, der sie fest hält, als sie fast umkippt.

„Alles okay?“, fragt er, worauf sie nickt und weiter geht. Der Kampfwerg schaut ihr nach, geht dann aber zu Hanji rein. Und die ist vollkommen aufgeregt und hüpfte zu dem Minititan als er rein kommt.

„Hast du Denise eben gesehen?“, will sie aufgeregt wissen.

„Ja, wieso?“, fragt er skeptisch. Die hat doch wieder etwas angestellt.

„Wie hat sie reagiert, als sie dich gesehen hat?“, stellt die Brillenträgerin eine Gegenfrage.

„Wie immer. Sie wirkte nur etwas schwach.“, erklärt Levi, der sich über Hanjis Verhalten wundert. Dabei ist sie doch oft so komisch. Doch nun blickt sie überrascht und legt eine Hand an ihr Kinn.

„Komisch, sie sollte doch anders reagieren. Na ja, vielleicht kommt das noch.“, murmelt sie völlig in Gedanken. Levi lässt sie lieber und verschwindet. Wenn sie über etwas so nachdenkt, dann kann man eh nicht mit ihr reden.